

Auf dem Weg zum
**Mitteleuropäischen
Katholikentag**



A hit
áthidal
határokát
es összeköt

Glaube
überwindet
Grenzen und
verbindet

Die Pfarren
Ják und Ladendorf
feiern am **25.01.2004**
Gottesdienst in der
Pfarrkirche St. Andreas



*Musikalische Begleitung: KIRCHENCHOR LADENDORF
SINGGEMEINSCHAFT NIEDERLEIS*

JÁKI SZENT CECÍLIA KÓRUS

KLEINE BLÄSERGRUPPE DES MUSIKVEREINS LADENDORF

Direktübertragung des Gottesdienstes in ORF 2 UND ZDF



Christus Hoffnung Europas

Glaube
überwindet
Grenzen
und
verbindet

A
hit
áthidal
határokát
es
összeköt

*Der Mitteleuropäische
Katholikentag ist eine gemeinsame
Initiative der Bischofskonferenzen von
Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Österreich,
Polen, der Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.
Er umfasst einen Teil Europas, in dem knapp 83 Millionen Menschen leben.*

Einladung zum
Mittleuropäischen Katholikentag



Beim Mittleuropäischen Katholikentag geht es zuerst darum, **Zeichen der Versöhnung zu setzen**. Vor allem die tragische Geschichte des 20. Jahrhunderts hat viele Völker in unserem Raum entzweit. Dieses traurige Erbe gilt es zu bewältigen, es darf nicht die gemeinsame Zukunft vergiften.

Außerdem sollen die **Quellen des Christseins auf unserem Kontinent** – entlang der Pilgerstraßen Europas und an den großen Pilgerorten – wieder entdeckt und dieses positive Erbe für die gemeinsame Zukunft fruchtbar gemacht werden.

Ist Europa, das geistige Europa, das Europa des Miteinander, nicht im Austausch zwischen Ost und West, zwischen Nord und Süd, eben entlang dieser großen Pilgerstraßen entstanden?

Und schließlich drittens geht es auch darum, dass Christen gemeinsam **am Bauplatz Europa tätig sein wollen**. Der Aspekt des gemeinsamen Tätigwerdens ist dabei zu unterstreichen. Zusammen mit den Bischöfen der acht mitteleuropäischen Staaten lade ich Sie herzlich ein, an den vielfältigen Veranstaltungen des Mittleuropäischen Katholikentages teilzunehmen.

+ Christoph Kard. Schönborn

Grußworte von Kardinal Christoph Schönborn. (Einer Informationsbroschüre zum Mittleuropäischen Katholikentag entnommen).

Im Bild der Kardinal beim vorjährigen Visitationsbesuch in Ladendorf mit dem „Überraschungsgast“ Bischof de Jong aus Sambia. Beim Erntedankfest wurde den Bischöfen von Ladendorfer Kindern u. a. eine afrikanische Puppe sowie eine Giraffe als Gabe überreicht (Auch hier: „Glaube überwindet Grenzen und verbindet.“).



GLAUBE ÜBERWINDET GRENZEN UND VERBINDET

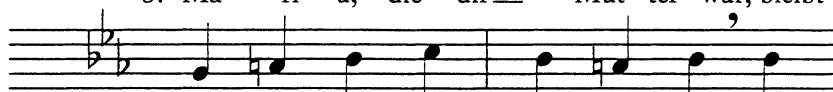
Lied zum Mitteleuropäischen Katholikentag 2003/2004

Du Herr der Völker und der Zeit

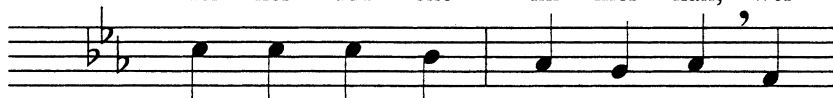
1.: ALLE/deutsch - 2.: JÁKI S.C.KÓRUS/ungarisch - 3.: ALLE polyglott/deutsch+ungarisch



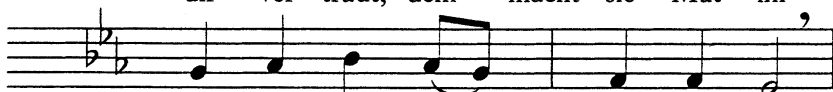
1. Du Herr der Völ - ker — und der Zeit, gib
2. Dein Wort den Weg zum — Frie - den weist, den
3. Ma - ri - a, die dir — Mut - ter war, bleibt



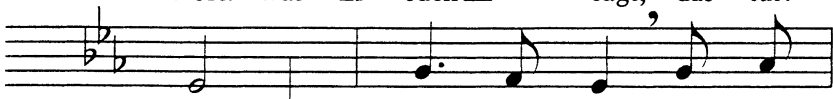
du Eu - ro - pa dein Ge - leit. Du
du ver - heis - sen durch den Geist. Du
dei - ner Kir - che im - mer nah; wer



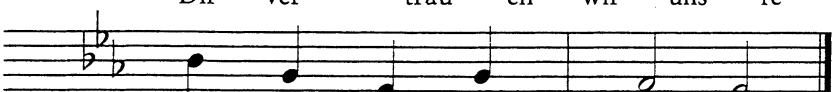
bist vom Va - ter uns ge - sandt und
gehst mit uns im Brot ver - hüllt, bis
dir ver - traut, dem macht sie Mut im



bleibst uns e - wig — zu - ge - wandt.
strah - lend sich dein — Reich er - füllt.
Wort: »Was Er euch — sagt, das tut!«



Dir ver - trau - en wir uns - re



Hoff - nung, Je - sus Chri - stus!

Text: P. Albert Schmidt OSB / Thomas Dolezal. Melodie: Thomas Dolezal



A Közép-európai Katolikus Találkozó himnusza

Az idök és a nép Ura



1. Az i - dök és a nép U - ra, add,
2. Add i - géd út - ján bé - ké - det, mint
3. A bol - dog - sá - gos Szüz - a - nya, az



u - tad jár - ja Eu - ró - pa! Kit hoz - zánk kül - dött
Lel - ked ál - tal í - gér - ted. Most ke - nyér szín - ben
Egy - ház any - ja Má - ri - a Ma új - ra így szól



Is - te - nünk, ó ké - rünk min - dig légy ve - lünk.
rej - te - zel, de el - jössz tel - jes fé - nyed - del.
né - pé - hez: „Mit Krisz - tus mond, azt él - je - tek!”



Ál - dott Mes - te - rünk, Jé - zus Krisztus benned é - lünk.

Eredeti szöveg: P. Albert Schmidt OSB / Thomas Dolezal
Magyar szöveg: Tardy László / Varga László
Dallam: Thomas Dolezal





Lit. Eröffnung - Begrüßung

P Der Herr, der in seiner Kirche lebt und wirkt, er sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

P Wenn ich heute die Gebete in der Wir-Form Gott vortrage,
werde ich auch an euch, die ihr zu Hause an den Fernsehern
mitfeiert, denken, denn die Kirche ist der Leib Christi,
in den wir alle durch den Heiligen Geist in der Taufe eingefügt
werden. Gemeinsam stehen wir vor Gott.

Bußakt - Kyrie

P Herr Jesus Christus, du bist eins mit dem Vater und dem Geist:
Urunk Jézus Krisztus, te egy vagy az Atyával és a Szentlélekkel:

Chor/A 

P Du bist das Haupt, und wir sind die Glieder:
Te vagy a Fő, mi pedig a tagjaid:

Chor/A 

P Dein Geist vereint uns alle zu einer lebendigen Gemeinschaft:
Szentlelked élő közösséggé egyesít minket:

Chor/A 

A HIT ÁTHIDAL HATÁROKAT ES ÖSSZEKÖT



Gloria

A

Fröh-lich laßt uns Gott lob - sin - - gen,
hoch-er - freut laßt uns heut ihm An - be - tung brin -
gen! In des Him - mels ho - he Chö - re
stim-met ein, Gott al-lein, un - serm Gott sei Eh - re!

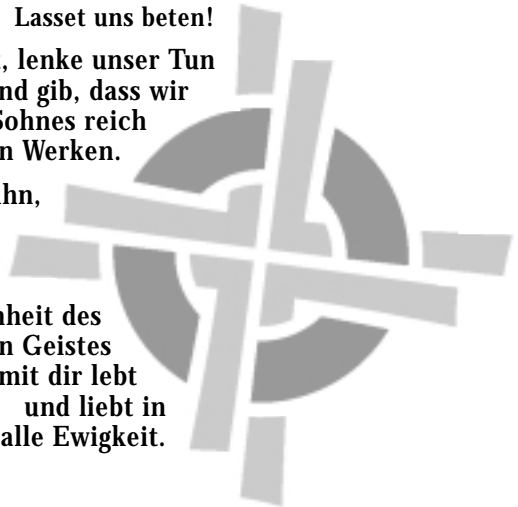
Bläser-Intrada von Ernest Kellermann

Tagesgebet vom 3. Sonntag im Jahreskreis

Lasset uns beten!

Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun
nach deinem Willen und gib, dass wir
im Namen deines geliebten Sohnes reich
werden an guten Werken.

Darum bitten wir durch ihn,
Jesus Christus,
deinen Sohn,
unseren Bruder und Herrn,
der in der Einheit des
Heiligen Geistes
mit dir lebt
und liebt in
alle Ewigkeit.





Liturgie des Wortes

Szentlecke

Szent Pál apostolnak a korintusiakhoz irt első leveléből

Testvéreim!

A test ugyan egy, de sok tagja van. A testnek ez a sok tagja azonban mégis egy test. Így van ez Krisztussal is.

Mi ugyanis, akár zsidók, akár pogányok, akár rabszolgák, akár szabadok vagyunk, mindnyájan egy testté lettünk a keresztségben az egy Lélek által.

Mindannyiunkat egy Lélek itatott át. Mert a test nem egyetlen tagból áll, hanem sokból. Ti Krisztusnak teste vagytok, s egyenként tagjai.

Ez az Isten igéje.



Lesung

Lesung aus dem ersten Brief

des Apostels Paulus an die Korinther.

Schwestern und Brüder!

Wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind,

einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Auch der Leib besteht nicht aus e i n e m Glied, sondern aus vielen Gliedern. Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.

Wort des lebendigen Gottes.



Antwortpsalm

Psalm 150

V/A

V/A Hal - le - luja, Halle - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Chor
Ladendorf

Chor
Niederleis

Kórus
Ják

1. Lobet Gott in seinem Hei - ligtum,
2. Lobt ihn für seine großen Ta - ten,
3. Lobt ihn mit dem Schall der Hör - ner,
4. Lobt ihn mit Pauken im Tanz,
5. Lobt ihn mit hellen Zim - beln,
6. Alles, was at - met,

Chor
Ladendorf

Chor
Niederleis

Kórus
Ják

1. lobt ihn in seiner mäch-ti - gen Fe - ste.
2. lobt ihn in seiner ge-wal - ti - gen Grö - ße. *Ant.*
3. lobt ihn mit Har - fe und Zi - ther.
4. lobt ihn mit Flö - te und Sai - ten - spiel. *Ant.*
5. lobt ihn mit klin - gen-den Zim - beln.
6. _____ lo - be den Her - ren! *Ant.*

M u. S: Nach einer ostkirchlichen Formel eingerichtet von Heinz Martin Lonquich

V/A **Halleluja**

Kräftig unterstützt durch die Bläser des MV Ladendorf



Evangelium

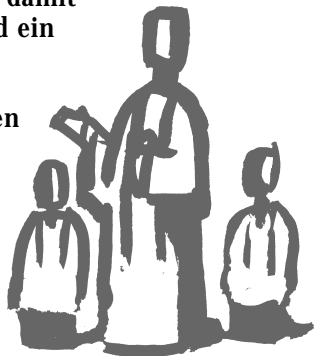
Lk 1,1-4;4,14-21

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen.

So kam er auch nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um aus der Schrift vorzulesen, reichte man ihm das Buch des Propheten Jesaja. Er schlug das Buch auf und fand die Stelle, wo es heißt: „Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.“

Dann schloss er das Buch, gab es dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. Da begann er, ihnen darzulegen: „Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“



+ *Evangelium Szent Lukács könyvéből*

Abban az időben:

Jézus a Lélek erejével visszatért Galileába.

Híre elterjedt az egész környéken. Tanított a zsinagógákban, és mindenki elismeréssel beszélt róla.

Eljutott Názáretbe is, ahol nevelkedett. Szokása szerint bement szombaton a zsinagógába, és olvasásra jelentkezett.

Izajás próféta könyvét adták oda neki. Széjbontotta a tekercset, és éppen arra a helyre talált, ahol ez volt írva:

„Az Úr Lelke van rajtam. Fölkent engem és elküldött, hogy örömhírt vigyek a szegényeknek, s hirdessem a foglyoknak a szabadulást, a vakoknak a látást, hogy szabaddá tegyem az elnyomottakat, és hirdessem: elérkezett az Úr esztendeje.“

Összetekerte az Írást, átadta a szolgának, és leült.

A zsinagógában minden szem rá szegeződött. Ő pedig elkezdte beszédét: „Ma beteljesedett az írás, amelyet az imént hallottatok.“



Homilie „Ihr seid der Leib Christi“



Credo - Glaubensbekenntnis

V Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

P/A

Cre - do, A - men, Cre - do!

Bläserbegleitung des MV Ladendorf

V *És Jézus Krisztusban, az ő egyszülött Fiában, a mi Urunkban;
aki fogantatott Szentlélektől, született Szüz Máriától;
szenvedett Poncius Pilátus alatt; megfeszítették, meghalt
és eltemették.
Alászállt a poklokra, harmadnapon feltámadt a halottak
közül; fölment a mennybe, ott ül a mindenható Atyaisten
jobbján; onnan jön el ítélni élőket és holtakat.*

A „Credo, Amen, Credo“

V Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung
der Toten und das ewige Leben.

A „Credo, Amen, Credo“



GLAUBE ÜBERWINDET GRENZEN UND VERBINDET



Fürbitten und Gabenprozession



P Vater im Himmel, wir bitten dich um den Geist deines Sohnes, den Geist der Liebe und der Einheit für uns, für deine Kirche und die ganze Welt. Dir sei die Ehre in Ewigkeit.

V + A



V: Herr, de-i-ne Kirche ruft zu dir. A: Nimm die Ge-be-te und Ga-ben an!



V: Dich, un-ser-n Va-ter, bit-ten wir. A: Nimm die Ge-be-te und Ga-ben an!

Eucharistiefeyer

Gabenbereitung und Gabengebet

P Lasset uns beten!
Herr, nimm unsere Gaben an
und heilige sie, damit sie zum
Sakrament der Erlösung werden,
das uns Heil und Segen bringt.
Darum bitten wir durch
Christus, unseren Herrn.





Präfation für die Sonntage IV

P Wir danken dir, Vater im Himmel, und rühmen dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch seine Geburt hat er den Menschen erneuert, durch sein Leiden unsere Sünden getilgt, in seiner Auferstehung den Weg zum Leben erschlossen und in seiner Auffahrt zu dir das Tor des Himmels geöffnet. Wir danken dir, dass wir Leib Christi und Tempel des Heiligen Geistes sein dürfen. Durch ihn, unseren Herrn und Bruder rühmen dich deine Erlösten und singen mit den Chören der Engel das Lob deiner Herrlichkeit.

Sanctus

San - ctus, San - ctus, San - ctus

Dó - mi-nus De-us Sá - - - ba-oth.

Ple - ni sunt cae - li et ter - ra

gló - ri - a tu - a. Ho - sán - na

in ex - cél - sis. Be - ne - dí - ctus

qui ve - nit in nó - mi - ne Dó - mi - ni.

Ho - sán - na in ex - cél - - sis.



GLAUBE ÜBERWINDET GRENZEN UND VERBINDET

2. Eucharistisches Hochgebet

A *„Dir sei Preis und Dank und Ehre“, GL 093/1*
(kann eventuell aus Zeitgründen entfallen)

Vater Unser

Wir beten das „Vater Unser“ polyglott –
deutsch und ungarisch.

Friedensgebet

P Jesus Christus hat uns zu Gliedern seines Leibes gemacht und
damit auf Miteinander und Solidarität verpflichtet. Allein sind
wir zu schwach.
Daher bitten wir:

Friedensgruß

P „Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch!“
„Az Úr békéje legyen veletek mindenkor!“
A „Und mit deinem Geiste“



Agnus Dei – Isten Báránya

Jáki Szent Cecilia Kórus

Seht das Lamm Gottes . . .

„Empfanget, was ihr seid:
Leib des Herrn.
Werdet, was ihr empfanget:
Leib des Herrn!“

(Augustinus)





Kommunion

„Panis angelicus“ (César Franck)

Jáki Szent Cecília Kórus

Schlussgebet und Segen

Auszug

1.: ALLE/deutsch - 2.: JÁKI KÓRUS/ungarisch - 3.: polyglott/deutsch+ungarisch



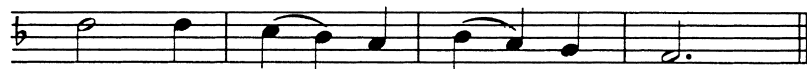
1. Gro - ßer Gott, — wir lo - ben dich;
Vor dir neigt — die Er - de sich



Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.



Wie du warst vor al - ler Zeit,



so bleibst du — in E - wig - keit.

2. Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.



GLAUBE ÜBERWINDET GRENZEN UND VERBINDET
A HIT ÁTHIDAL HATÁROKAT ES ÖSSZEKÖT



„Magna Domina Hungarorum“ – „Magna Mater Austriae“, in der Abtei in Jäk